

(Hoch)Begabungsförderung

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 25. Juli 2017 13:08

Fleiß ist keine Hochbegabung, gute Noten sind keine Hochbegabung.

Hochbegabung ist das Funkeln in den Augen. Die irritierende Widerborstigkeit, das Beharren auf die eigenen Überzeugungen. Hochbegabung ist die unstillbare Neugier, das lästige Beharren darauf, die Widersprüche und die Lücken zu finden. Hochbegabung ist nicht schön und angenehm, Hochbegabung ist das, was den Lehrer fordert und gegen den Lehrer kämpft. Hochbegabung ist der unbeugsame Wille, den eigenen Weg zu finden, egal, welche Nachteile man dafür erleidet. Hochbegabung ist nicht der Erfolg - Hochbegabung ist, seine eigenen Prioritäten zu finden, egal, was die pragmatische Effizienz verlangen würde. Hochbegabung ist eine Last.

Als Lehrer Hochbegabung zu erkennen, ist nicht nicht einfach. Sehr oft muss man das beiseite schieben, was man sich in "guten Schülern" wünschen würde. Ein hochbegabter Schüler ist sehr regelmäßig kein guter Schüler im klassischen Sinne.